



W. MORGNER

Diese Musik gibt eine volle Freiheit der Inspiration und besitzt die schon oben genannten Vorzüge der natürlichen Musik: sie kann subjektive Erlebnisse darstellen und zu gleicher Zeit die Lyrik der Stimmungen und Leidenschaften, sowie Illusionen der Natur hervorrufen.

DIE PRAKTISCHE ERFÜLLUNG DER FREIEN MUSIK

Die Zuhörer:

Sehr viele irren sich, wenn sie denken, dass sogar die Vierteltöne schwer zu unterscheiden sind. Die Erfahrung zeigt, dass alle Zuhörer leicht die Vierteltöne unterscheiden.

Die Achteltöne werden nicht von allen Zuhörern unterschieden. Desto stärker ist ihr Eindruck, denn die halberkannten und unverständlichen Empfindungen wirken stark auf die Seele des Menschen.

Die Ausführung:

Die Ausführung der freien Musik ist sehr einfach. W so kann man auch die Improvisation der freien Noten durch den Konterbass, Cello und einigen Blasinstrumenten, ohne sie anders zu stimmen, ausführen.

Die Harfe kann man auf Viertel und andere beliebige besten braucht man die „chromatische“ Harfe.

Der Gitarre, der Zither, der Balalaika usw. muss man

Das Klavier kann man ebenso stimmen, nur wird da mindert und die Zeichnung der Klaviatur verliert ihre Bed ziehen, kann man zwei Etagen Saiten und Klaviatur einric

Andere Instrumente sind teils auch leicht anzuwend

Zur Untersuchung der Erscheinungen der freien Glasbecher oder Gläser zu benutzen, indem man diese schiedenen Höhen anfüllt.

Leicht ist es auch, zu Hause Xylophone zu bereiten

Das Schreiben der freien Musik:

Das Notensystem bleibt beinahe ohne Veränderung. I nur die Bezeichnung der Viertel hinzuzufügen.

Die Improvisation der freien Töne kann man vorlä niederschreiben.

Ausserdem kann man sie wiedergeben in der Form e und fallenden Linien.



O. MÜLLER